

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Kapitel 1: Das gegenwärtige System der Restschuldbefreiung	5
I. Motive für die Einführung des Rechtsinstituts.....	5
II. Die Regelungen der §§ 286 ff. InsO	6
III. Stand der Reformdiskussion.....	9
1. Vom <i>BMJ</i> initiierte Reformvorschläge	10
a) Referentenentwurf vom 02.03.2006	10
b) Referentenentwurf vom 23.01.2007	12
2. Regierungsentwurf vom 22.08.2007	12
a) Neues "Entschuldungsverfahren"	13
b) Vorläufiger Treuhänder	13
c) Reduzierung der Kosten	13
d) Zusammenführung der Einigungsversuche	14
e) Forderungsfeststellung.....	14
f) Sonstige Änderungen.....	15
IV. Fazit.....	15
Kapitel 2: Die Anerkennung von Insolvenzverfahren nach der EuInsVO	17
I. Einleitung	17
II. Europäische Insolvenzverordnung	19
1. Entstehungsgeschichte	20
2. Regelungsbereich	21
3. Wichtige Ziele der EuInsVO.....	22

a) Verhinderung von <i>forum shopping</i>	22
b) Wahl der Verordnung als Rechtsinstrument	23
c) Formulierung einheitlicher Kollisionsnormen	23
d) Prinzip der Gläubigergleichbehandlung	24
e) Bedeutung für die Auslegung	24
4. Autonome Auslegung von Gemeinschaftsrecht	25
III. Das System der Anerkennung der EuInsVO	28
1. Prinzip der Einheit und Universalität	29
a) Eröffnungszuständigkeit	29
b) Automatische Anerkennung – <i>community trust</i>	30
c) Maßgeblichkeit der <i>lex fori concursus</i>	30
aa) Keine Unterscheidung nach den Wirkungen des Insolvenzverfahrens	33
bb) Verbleibende Qualifikationsfragen	34
d) Modifizierte Universalität	37
2. Anerkennungsrecht	38
a) Begriff der Anerkennung im internationalen Zivilprozessrecht	39
b) Anerkennungsgegenstände	42
c) Anerkennungsbegriff	43
d) "Einheitlicher" Anerkennungsbegriff	47
e) Anerkennung insolvenzrechtlicher Einzelentscheidungen	50
IV. Zusammenfassung	54

Kapitel 3: Die Anerkennung der Restschuldbefreiung nach der EuInsVO 57

I. Anwendbares Recht bei der Rechtsanwendung	57
1. Qualifikation nach den inländischen Maßstäben	58
a) Restschuldbefreiung als insolvenzrechtliches Institut?	59
b) Restschuldbefreiung im System von Schuld und Haftung	60
c) Zugehörigkeit der Restschuldbefreiung zum Insolvenzstatut	62
2. Ordnungsautonome Qualifikation	63
3. Extraterritorialer Geltungsanspruch der Restschuldbefreiung	66

4. Ergebnis.....	68
II. Anwendbares Recht bei der Anerkennung.....	69
III. Wirkungen der Restschuldbefreiung.....	71
IV. Erteilung der Restschuldbefreiung als insolvenzrechtliche Einzelentscheidung.....	73
V. Anerkennungsvoraussetzungen der Insolvenzeröffnungsentscheidung.....	75
1. Extraterritorialer Geltungsanspruch des Insolvenzverfahrens.....	75
2. Eröffnung eines Insolvenzverfahrens.....	76
VI. Einschränkung der Anerkennung durch den <i>ordre public</i>	77
1. Materiell- und verfahrensrechtlicher <i>ordre public</i>	79
2. Maßstäbe für einen Verstoß.....	79
3. Fazit für die Restschuldbefreiung.....	82
VII. Ergebnis.....	82

Kapitel 4: Voraussetzungen für die Qualifikation eines Entschuldungsverfahrens als Insolvenzverfahren nach der EuInsVO..... 85

I. Probleme einer fehlenden Anerkennung des Entschuldungsverfahrens.....	85
1. Mögliche Konsequenzen bei Verzicht auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens.....	85
2. Verfassungsrechtliche Folgeprobleme?.....	86
II. Qualifikation des Entschuldungsverfahrens als Insolvenzverfahren nach der EuInsVO.....	87
1. Die Definition des Art. 1 Abs. 1 EuInsVO als maßgeblicher Anknüpfungspunkt ...	88
a) Maßgeblichkeit der Anhänge A und B zur EuInsVO.....	88
b) Art. 1 Abs. 1 als Aufnahmevoraussetzung eines Verfahrens für die Anhänge der EuInsVO.....	89
c) Problem der autonomen Auslegung.....	90
2. Probleme bei der Qualifikation eines Insolvenzverfahrens.....	90
3. Qualifikationskriterien des Art. 1 Abs. 1 EuInsVO.....	93

a)	Benannte Tatbestandsmerkmale	93
aa)	Gesamtverfahren	93
bb)	Insolvenz des Schuldners	95
cc)	Vollständiger oder teilweiser Vermögensbeschlagn	97
dd)	Bestellung eines Verwalters	98
b)	Unbenannte Tatbestandsmerkmale	98
aa)	Bestimmte Zweck- und Zielrichtung	98
bb)	Gerichtliche Aufsicht	101
4.	Ableitung von Qualifikationskriterien aus dem Prinzip der Gläubigergleichbehandlung	102
a)	Einleitung	103
b)	<i>Par condicio creditorum</i> in der Tradition der Mitgliedstaaten	104
c)	Typologie der <i>par condicio creditorum</i>	105
aa)	Erste Schicht: Gleichbehandlung als Chancengleichheit	105
bb)	Zweite Schicht: der Grundsatz der Gläubigergleichbehandlung als Verteilungsprinzip	106
(1)	Mitgliedstaatliche Verteilungsordnungen als Ausdruck der materiellen Gläubigergleichbehandlung	107
(2)	Proportionale Befriedigung als Ausdruck der formellen Gläubigergleichbehandlung	108
(3)	Verhältnis zwischen materieller und formeller Gläubigergleichbehandlung	108
cc)	Dritte Schicht: die Gleichbehandlung der Konkursgläubiger aus verschiedenen Staaten	110
5.	Prinzip der Gläubigergleichbehandlung in der EuInsVO	110
a)	Chancengleichheit der Gläubiger	111
b)	Gleichbehandlung auf der Ebene der Verteilung	113
c)	Gleichbehandlung der Gläubiger aus verschiedenen Staaten	115
d)	Vergleich mit den Merkmalen des Art. 1 Abs. 1 EuInsVO	116
6.	Fazit: <i>Par condicio creditorum</i> als Quelle weiterer Qualifikationsmerkmale	117
7.	Konflikt mit der <i>par condicio creditorum</i> ?	118

III. Zusammenfassung der Ergebnisse	121
Kapitel 5: Überprüfung des Entschuldungsverfahrens des Regierungsentwurfes auf die Möglichkeit einer Qualifikation als Insolvenzverfahren nach der EuInsVO	125
I. Qualifikation des Entschuldungsverfahrens als Insolvenzverfahren	125
1. Gesamtverfahren	126
2. Insolvenz des Schuldners	127
3. Vermögensbeschlagn	128
4. Verwalterbestellung	131
5. Amtliches Verfahren	131
6. <i>Par condicio creditorum</i> als Verteilungsprinzip.....	132
7. Einsatz des wesentlichen Teils des Schuldnervermögens.....	132
8. Ergebnis.....	135
II. Anerkennung des Entschuldungsverfahrens nach der EuInsVO.....	135
III. Mögliche Konsequenzen einer Nichtaufnahme des Entschuldungsverfahrens des Regierungsentwurfs in den Anhang A zur EuInsVO	137
1. Anerkennung nach der EuGVVO?.....	137
2. Folgen der Anerkennung nach dem autonomen internationalem Insolvenzrecht der Mitgliedstaaten – Verstoß gegen Art. 3 GG?.....	139
a) Sachlicher Anwendungsbereich des Art. 3 Abs. 1 GG.....	140
b) Differenzierungsgrund für die Ungleichbehandlung	143
IV. Zusammenfassung und Ausblick	146
Ergebnisse	147
Literaturverzeichnis	153